



Bischöfin Rosemarie Wenner

Bischöfin Rosemarie Wenner

18.05.2013

Von Bischöfin Rosemarie Wenner

Gottes Segen zum Geburtstag, liebe Kirche!

Angesichts der Tatsache, dass viele das Pfingstfest als Geburt der Kirche bezeichnen, ist dieser Glückwunsch angebracht.

Nun sind wir an Geburtstagen geneigt, in die Vergangenheit zu schauen. Wir erinnern uns an markante Stationen auf unserem Weg. In 2.000 Jahren Kirchengeschichte gibt es so manche Punkte, die verdeutlichen, warum es in der Kirche geht: Gott rief Menschen wie Petrus, Paulus, Lydia, Franziskus, Martin Luther, John Wesley und Mutter Theresa. Sie ließen sich locken, um mit vielen anderen zusammen Gottes Wort zu trauen und Jesu Beispiel zu folgen, so dass Gottes Leben spendende Kraft ihre Wirkung entfalten konnte. Genau dies kann Pfingsten 2013 geschehen, überall auf der Welt, wo Menschen Gottes Wort hören, Abendmahl feiern und sich herausfordern lassen, die Welt in Jesu Sinn mitzugestalten.

Ich werde Pfingsten mit vielen Jugendlichen feiern. In Volkenroda in Thüringen sind

mehrere Hundert junge Leute aus evangelisch-methodistischen Gemeinden aus ganz Deutschland und den Nachbarländern zusammen. Ich freue mich, dass sich junge Menschen für Gott und die Kirche interessieren. Gleichzeitig bin ich davon überzeugt, dass Gottes Geist Alte und Junge verändert. Deshalb ermutige ich alle, mit hohen Erwartungen Pfingsten zu feiern. Gott hat viel mit uns vor, die wir uns in Christus zur Kirche zusammen finden. Als Begeisterte werden wir Hoffnung wecken können. In diesem Sinne: Gesegnete Pfingsten!

Bischöfin Rosemarie Wenner

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche